

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Juli 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 204

Stand: 24.03.2023

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 24. Juli. Nach dem Abendgebet etwas kühler geworden. Die Arbeiter auf dem Dach werden heute fertig mit dem Blitz ableiter. Schwester Ethelreda vorgestern 60 Jahre alt, geht in Exercitien.

Bischof Kaller von Ermland - mit 600 Pilgern nach Oberammer gau. Zu Mittag Hotel Metropole - ist aber doch nicht mehr zu finden. Über unseren Hirtenbrief. Seine Schwierigkeiten mit Eschweiler (Artikel für Sterilisierungsgesetz, zuerst ohne Namen, von Rom beachtet, hat die Regierung blamiert mit dem Promotions recht, ab jetzt alles gegen ihn, wollte ein Seminar für die anderen Diözesen gründen), Barion, Lortz. Sind aber jetzt isoliert, seit eine Reihe von Alumnen entlassen.

Pater Schulte und Quadt: Wurde in Berlin von Göring, Goebbels, Hitler empfangen, dagegen hier von Wagner an Esser gewiesen. Im Herbst eine Flugzeugweihe - Ja, aber Rundfunk <wird es> hier nicht übernehmen. Auch die beiden anderen Kardinäle. Quadt bleibt zurück: Gegen katholischen Pressverein muss er als Vorsitzender Prozess führen mit Warmuth für den Verlag. Er habe mich immer daraus gelassen, weil es etwas Geschäftliches sei. Nur weil er heute Gelegenheit habe.